



KULTUR INFO --- MONTAFON

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Heimatschutzverein - Montafoner Museen

Kunstforum Montafon

MAP e.V.

Kulturverein illtitz

Hotel Felbermayer

SOMMER 2023

montafoner MUSEEN



Heimatschutzverein Montafon / Montafoner Museen

Kirchplatz 15 | 6780 Schruns
www.montafoner-museen.at
info@montafoner-museen.at

Seite 5

Kunstforum Montafon

Kronengasse 6 | 6780 Schruns
www.kfm.at
kunstforum@montafon.at

Seite 28

MAP e.V.

Bahnhofstraße 12 | 6780 Schruns
www.facebook.com/montartphon/
kulturmontartphon@gmail.com

Seite 34

Hotel Felbermayer

Dorfstrasse 20a | 6793 Gaschurn
www.felbermayer.at
info@felbermayer.at

Seite 38

Kulturverein illitz

Ing.-Ohneberg-Weg 3 | 6774 Tschagguns
www.illitz.at
office@illitz.at

Seite 42

IMPRESSUM

Kulturinfo Montafon 16 (02/2023)
Titelbild: Roland Haas
Die Veranstalter sind für ihr jeweiliges Programm verantwortlich.
Redaktion: Michael Kasper, Sandra Kraft, Sophie Maier
Gestaltung: Sabrina Fleisch, Carpedimedia

Die Kulturvernetzung Montafon wird unterstützt von:



KULTURANGEBOT IM FRÜHJAHR UND SOMMER 2023

Die Fülle dieser Kulturinfo wird sie vielleicht überraschen. Wir freuen uns, Ihnen bereits das reiche Programm der Kulturvernetzung bis über den Sommer präsentieren zu können. Die Kulturinfo soll künftig nicht wie bisher vier Mal, sondern nur mehr zwei Mal im Jahr erscheinen.

Daher finden Sie bereits jetzt zahlreiche Veranstaltungen für den Sommer, darunter Highlights wie die vierte Montafoner Kulturnacht, Reiseziel Museum, die Sommerbar, die Montafoner Resonanzen und das SilvrettAtelier, aber auch Ausstellungseröffnungen, spannende Vorträge und Exkursionen. Bei einigen dieser Veranstaltungen steht das endgültige Programm noch nicht fest. Wir bitten Sie daher darum, sich dann zu gegebener Zeit noch einmal beim Veranstalter zu erkundigen bzw. auf die gesonderten Programmhefte zurückzugreifen, die z. B. für die Sommerbar und die Montafoner Resonanzen herausgegeben werden.

Zwischendurch werden wir Sie immer wieder über weitere Veranstaltungen auf dem Laufenden halten, die zum Zeitpunkt der Redaktion dieses Heftes noch nicht endgültig fixiert waren.

Wir freuen uns, Sie zahlreich bei den unterschiedlichen Veranstaltungen willkommen heißen zu dürfen!

*Dr. Michael Kasper
Kulturwissenschaftlicher Bereichsleiter Stand Montafon
Obmann Heimatschutzverein Montafon*

Wir würden uns freuen, wenn sie zu unseren Veranstaltungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen und versuchen das Programm auch dahingehend abzustimmen.

Sollte nach einer Veranstaltung der Montafoner Museen eine Rückkehr mittels öffentlicher Verkehrsmittel nicht möglich sein, bemühen wir uns gerne eine Mitfahrgelegenheit im Rahmen von Fahrgemeinschaften zu organisieren (Bitte daher vorab im Heimatmuseum anmelden).

4. Montafoner Kulturnacht zur Sommersonnwende

Samstag, 24. Juni
ab 19 Uhr
Ortskern Bartholomäberg

Donnerstag, 30. März
18 Uhr
Rätikhalle Vandans



„WENN DIE GLOCKEN WEGFLIEGEN.
FRÜHJAHRSBRÄUCHE IN VANDANS/MONTAFON.“
Präsentation Film- und Buchprojekt der Volksschule Vandans

Im Rahmen des zweijährigen Projekts doublecheck_5 beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Vandans intensiv mit dem Thema „Oster- und Frühjahrsbräuche“ in der Region.

Bei der Präsentation soll der Film, der bereits im Frühjahr 2019 gedreht wurde, erstmals gezeigt werden. Ebenso soll dort das „Buch“ über die Frühjahrsbräuche vorgestellt und überreicht werden, in dem Fotos, Geschichten der Kinder, Interviews der Schüler aber auch Historisches vom Museum Montafon abgebildet ist.

Ebenso soll dort die Publikation über die Frühjahrsbräuche, die den ersten Band der neuen „Kleinen Montafoner Schriftenreihe“ darstellte, vorgestellt und überreicht werden, in der Fotos, Geschichten der Kinder, Interviews der Schüler, aber auch historische Informationen aus dem Fundus der Montafoner Museen abgebildet sind.

Das Buch ist zum Sonderpreis von 10 € im Webshop und in den Museen erhältlich.

Donnerstag, 13. April
19 Uhr
St. Gallenkirch,
Kloster Maria Hilf

DAS HEBAMMENWESEN IM MONTAFON.
KLAUDIA ZUGG (1900-1975) IN ST. GALLENKIRCH
Kurzvortrag von Sabrina Schober und Zeitzeugenabend



©Brunhilde Lorenzin-Zugg

Es war der 4. August 1925. An diesem Tag leitete die junge Hebamme Klaudia Zugg (1900–1975) ihre erste Entbindung nach dem Abschluss ihrer Ausbildung. Dieser Geburt sollten noch 1.641 weitere folgen. Besonders imposant sind die fast vollständig erhaltenen Hebammentagebücher, welche diese Geburten dokumentieren und einen Einblick in das Leben einer Gemeindehebamme ermöglichen. Der Vortrag widmet sich dem Leben und Wirken der Gemeindehebamme von St. Gallenkirch. Im Anschluss folgt eine offene Erinnerungsrunde. Die Besucher:innen sind herzlich eingeladen, eigene Geschichten zu Klaudia Zugg zu teilen.

Eintritt 5€, für Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

Dienstag, 18. April
19 Uhr
Partenen, Vallülasaal



GENERALVERSAMMLUNG DES HEIMATSCHUTZVEREINS MONTAFON

Zum traditionellen Termin nach Ostern laden wir unsere Mitglieder herzlich zur Generalversammlung des Heimatschutzvereins Montafon ein.

Tagesordnung (Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung müssen bis Donnerstag, 13. April 2023, 12 Uhr, schriftlich eingegangen sein):

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung (das Protokoll liegt bei der Versammlung auf und kann auf Wunsch auch vorher im Heimatmuseum eingesehen werden)
3. Bericht des Obmanns zum Vereinsjahr 2022
4. Bericht der Kassierin zum Vereinsjahr 2022
5. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Vorstands
6. Festsetzung des Mitgliedsbeitrags 2024
7. Vorschau auf das Vereinsjahr 2023 und Beschlussfassung über den Voranschlag 2023
8. Allfälliges

Im Rahmen der Generalversammlung wird auch das Jahrbuch 2022 mit zahlreichen Beiträgen zur Montafoner Geschichte und Gegenwart präsentiert und den anwesenden Mitgliedern kostenlos überreicht.

Michael Kasper (Obmann)

Mittwoch, 26. April
18 bis 21:20 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns



Direkt zur Anmeldung



jeweils Donnerstag,
4. Mai, 1. Juni, 6. Juli
17 Uhr (außer 6. Juli)

EINFÜHRUNG IN DIE AHNENFORSCHUNG

Mit Michael Kasper

Dieser Kursabend richtet sich an Interessierte, die erste Kenntnisse in der Ahnenforschung / Genealogie erwerben wollen. Es wird die richtige Vorgangsweise beim Recherchieren vorgestellt, es werden praktische Übungen durchgeführt und anhand von Beispielen Problemfelder besprochen.

Mitzubringen: Papier und Schreibzeug

Anmeldung bei der VHS Bludenz unter

<https://www.vhs-bludenz.at/gesellschaft-kultur/table-quiz-und-vortraege/kurs/AD1003/einfuehrung-in-die-ahnenforschung/>

oder telefonsich: 05552 65205

Kurs Nummer: AD1003, Montafon

ARCHITEKTOUREN

*Spaziergänge zu prämierten baukulturellen Objekten mit
Alexander Haumer*

Die Spaziergänge führen uns zu prämierten Objekten der Montafoner Baukultur.

Auf dem Weg, im Gehen, der langsamen Annäherung an das prämierte Bauobjekt, steht die Wahrnehmung der Kulturlandschaft im Fokus.

Nicht nur das Gebaute, sondern auch unsere Lebensweise – das Wohnen, das Arbeiten und die Mobilität – verändern unsere Landschaft. Im Dialog zeigt sich wie persönliche Lebensentwürfe und Wirtschaftsweisen unsere Landschaft und Baukultur beeinflussen.

Dies wird im Kontext der Kulturlandschaft und der Besichtigung der baukulturellen Objekte, mit ihrer Substanz, Revitalisierung und handwerklicher Ausführung, erfahrbar.



Donnerstag, 4. Mai:

Baukultur – Wirtschaft, Getreidespeicher Schruns,
Treffpunkt: Sternen-Parkplatz Schruns, 17 Uhr



Donnerstag, 1. Juni:

Baukultur – Wohnen und Hausen, Haus Benedikta Vandans,
Treffpunkt: Gemeindeamt Vandans, 17 Uhr



Donnerstag, 6. Juli:

Kulturlandschaft – Maisäß, Maisäß-Ensemble Oberer Netza, St. Gal-
lenkirch,
Treffpunkt: Gortipohl Winkel (Hüttbertobel, oberhalb Innergantweg
58a), **Achtung, frühere Uhrzeit: 13:50 Uhr!** Wir empfehlen die Anrei-
se mit Öffentlichen Verkehrsmitteln. Keine Parkplätze am Treffpunkt.
Bitte Fahrgemeinschaften bilden und an der Mittelschule Gortipohl
parken.



*Eine Kooperation des Standes Montafon und des Heimatschutzvereins Mon-
tafon.*

stand-montafon.at/raum-region/montafoner-baukultur

Teilnahme kostenlos

*Dauer von 17 Uhr bis ca. 19 Uhr (inkl. Besichtigung), außer 6. Juli:
Maisäß-Ensemble Oberer Netza, Dauer von 13:50 Uhr bis ca. 19 Uhr*

Freitag, 5. Mai
Gymnasium Bludenz

VORARLBERGER ZEITGESCHICHTETAG

Terminavis

Bitte Detailprogramm ab April auf www.montafoner-museen.at abrufen.

Sonntag, 14. Mai
14 bis 17 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns

EINTRITT FREI AM MUTTERTAG

Das Montafoner Heimatmuseum in Schruns ist ab 2. Mai wieder für
Besucher geöffnet. Am Muttertag ist der Eintritt für ALLE Besucher:in-
nen frei.

Ab ins Museum! Talgeschichte trifft Talzukunft.

*„Ein Blick in die Montafoner Geschichte öffnet dem Suchenden viele
Fenster.“*

Ausstellung „krank – heil – gesund. Medizingeschichte(n) aus dem
Montafon (noch bis Juni)

Traditionelle Bekleidung? Neue Perspektiven auf die Entwicklung der
Montafoner Tracht

ZELLE (Zwangsarbeit im Montafon)

Textilwerk Montafon

u.v.m.

*Ab 2. Mai Dienstag bis Freitag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr geöffnet –
Eintritt frei ist übrigens auch an allen anderen Sonntagen im Mai.*

Mittwoch, 17. Mai
19 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns

DAS JOSEFSHEIM IN SCHRUNS

Vortrag von Sophie Maier



Im Jahre 1912 bezogen die Barmherzigen Schwestern aus Zams mit ih-
ren pflegebedürftigen Schützlingen das St. Josephsheim in Schruns, nach-
dem 1911 das alte Armenhaus neben der Pfarrkirche in Schruns einem
Brand zum Opfer gefallen war.

In seiner 110-jährigen Geschichte vermag dieses Gebäude, das das Er-
scheinungsbild des Ortes seit jeher stark prägte, zahlreiche wichtige
Geschichte(n) über den gesellschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen
Wandel des Montafons zu erzählen, denen im Vortrag nachgegangen
werden soll.

Eintritt 5€, für Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

Donnerstag, 25. Mai
19 Uhr
Rätikonhalle Vandans



**VOM LIEDERBUCH DER ANNA MARIA SCHODER,
VANDANS 127 (1931) ZUM MUSIKLEBEN IM MONTAFON
IN DEN 1930ER JAHREN**

Vortrag und Diskussion mit Walter Meixner

Ein Bild sagt oft mehr als 1000 Worte ... hier aber nicht! Dieses Bild gab und gibt Rätsel auf, stellt Fragen: Wer singt, was wird gesungen, wo wird gesungen? Einige Fragen konnte ich mit Hilfe von befreundeten Familien beantworten, andere sind noch offen.

Über die gelösten Rätsel wird berichtet werden: die Suche nach Antworten wurde zur „Schatzsuche“. Es fand sich eine bislang unbekannte, 1931 von der Vandanserin Anna Maria Schoder angelegte Liederhandschrift mit über 90 handgeschriebenen Liedtexten, ein wahrer „Liederschatz“.

Wir laden Sie ein zu einem Vortrag über die bislang bekannten Fakten mit einer anschließenden Gesprächsrunde zu den noch offenen Fragen: Wo wurden diese Lieder gesungen, vermittelt? Welche Rolle spielten dabei Schule und Kirche, die Vereine? Wo gab es Musikunterricht im Tal zu dieser Zeit, wo lernte d'Marie Zither und Klavier? Wo wurden Instrumente und Noten gehandelt und verkauft?

Vielleicht können wir gemeinsam dazu beitragen, das Puzzle um das „Musikleben in Vandans bzw. im Montafon in den 1930er Jahren“ zu vervollständigen. Dieser Abend soll der erste Schritt auf diesem Weg sein.

Eintritt frei

In Kooperation mit: Vorarlberger Volksliedwerk, Chorverband, Landes-trachtenverband, Kirchenmusikreferat (Dekanat Montafon)

Freitag, 2. Juni
Ab 17 Uhr



LANGE NACHT DER KIRCHEN

«Denn auf den Tag folgt die Nacht, doch über die Weisheit siegt keine Schlechtigkeit. (Weis 7,30)»

Mit diesem Bibelspruch laden zahlreiche Pfarren und Gemeinden, christliche Organisationen und Institutionen heuer wieder zu einer »Langen Nacht der Kirchen« ein. Eine Nacht, in der es viel zu erleben gibt! Ab Frühjahr finden Sie alle Informationen online.

Im Montafon gibt es spannende kulturgeschichtliche Führungen in den Kirchen:

Pfarrkirche Bartholomäberg, mit Klaus Bertle: 17 Uhr

Pfarrkirche und Pfarrarchiv Silbertal, mit Hans Netzer: 18 Uhr

Pfarrkirche Vandans, mit Rudolf Sagmeister: 19 Uhr

Pfarrkirche St. Gallenkirch, mit Gabi Juen: 20 Uhr

*Das gesamte Programm finden Sie auf:
langenachtderkirchen.at*

Montag, 5. Juni
bis Montag, 26. Juni
Landhaus Bregenz



**TÄLER IN FLAMMEN. KRIEG, POLITIK UND RELIGION
UM RÄTIKON UND SILVRETTA ANNO 1622**

Die Täler Montafon, Paznaun, Prättigau, Unterengadin sowie der Walgau waren seit jeher nachbarschaftlich über Rätikon und Silvretta hinweg miteinander verbunden. Nicht immer spannungsfrei, aber doch lösungsorientiert hatten die Menschen gelernt, Konflikte zu bewältigen und Streitigkeiten beizulegen.

Um das Jahr 1622 wurden neue Konflikte von außen in die Regionen hereingetragen: Im Dreißigjährigen Krieg kämpften unter anderem die Habsburger gegen Frankreich um die Vormachtstellung in Europa. So gerieten die Täler an den Herrschaftsgrenzen mit ihren wichtigen Gebirgspässen ins Fadenkreuz der Großmächte und wurden zum Kriegsschauplatz. Auch an religiösen Bruchlinien zwischen katholischen und reformierten Gläubigen entzündeten sich immer wieder Auseinandersetzungen.

Die Bevölkerung der Talschaften wurde in alle denkbaren Kriegsgräuel verwickelt: Die Dörfer und ihre Bewohner wurden von Brandlegungen, Plünderungen, Unterdrückungen und Erpressungen heimge-

sucht. Hunger und Seuchen waren Folgen der unmittelbaren Kriegseinwirkungen. Die Wanderausstellung spürt 400 Jahre später den Ereignissen und ihren Auswirkungen in den Tälern nach und beleuchtet auch die vielfältigen Erinnerungen an jene Jahre um 1622 und die damit verbundene Bildung von Sagen und Legenden.

Das Landhaus in Bregenz bildet die letzte Station dieser Wanderausstellung.

Mittwoch, 7. Juni
19 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg



TRADITIONELLES UND LOKALES HEILWISSEN IN VORARLBERG – EINE MEDIZINANTHROPOLOGISCHE STUDIE

Vortrag von Lukas Draxler

Der Vortrag zur Feldstudie „traditionelles und lokales Heilwissen in Vorarlberg“ behandelt neue Erkenntnisse im Zusammenhang von regionalem Krankheitsverständnis, Wissensvermittlung und Heilmethoden zur Prävention, Heilung und Gesundheitsförderung in Vorarlberg. Dieser Abend gilt einer Betrachtung alter Kulturschätze direkt vor der eigenen Haustüre und deren Bedeutung im Hinblick auf die bestehende wissenschaftlich basierte Gesundheitsversorgung.

Sehen Sie die bemerkenswerte Vielfalt alter regionaler Heilmethoden und deren Synkretismus mit neueingebrachten Strömungen zur Lösung von gesundheits-assoziierten Problemen.

Eintritt 5€, für Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

Mittwoch, 14. Juni
19 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns



DAS ELEMENTARE SCHULWESEN IM MONTAFON 1774-1869

*Buchpräsentation von Reinhard Müller
(Montafoner Schriftenreihe 33)*

Mit dem ersten gesamtstaatlichen Schulgesetz im Jahre 1774 begann eine bildungspolitisch bedeutsame und richtungsweisende Epoche, die ihren Abschluss 1869 mit dem Inkrafttreten des zweiten großen Schulgesetzes fand. ‚Schulbildung für Alle‘ und ‚Überwindung des Analphabetentums‘ hieß es nun. Dazu musste ein funktionierendes, elementares Schulwesen aufgebaut werden. Unter den gegebenen Voraussetzungen ein durchaus ambitioniertes Vorhaben, welches Gemeinden und Bevölkerung von Anbeginn vor große Herausforderungen stellte.

Auch im Montafon galt es, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen. Auf der Grundlage einschlägiger Akten aus verschiedenen Archiven wird dieser, mitunter holprig verlaufende Prozess ausführlich nachgezeichnet. Zusammen mit Tabellen, Graphiken und dokumentarisch festgehaltene Anekdoten ergibt sich ein umfassendes Bild über den Zustand des Volksschulwesens Montafons in der Zeit zwischen 1774 und 1869.

Eintritt frei

Freitag, 30. Juni
19:30 Uhr
Remise Bludenz



LEHREN EINES LEBENS. INGE GINSBERG *ein filmisches Porträt von Peter Kamber* *Film und Gespräch mit Peter Kamber, Michael Kasper, Hanno Loewy und Johannes Spies*

Inge Ginsberg wurde 1922 als Ingeborg Neufeld in Wien in eine großbürgerliche jüdische Familie geboren. Nach dem so genannten „Anschluss“ Österreichs enteigneten die Nationalsozialisten das elterliche Speditionsunternehmen und Inge musste das von ihr besuchte Gymnasium verlassen. Vater Fritz wurde in das Konzentrationslager Dachau verbracht und als sich die Kreise der Verfolgung immer enger zogen, beschloss die Mutter 1942 gemeinsam mit Inge und ihrem Bruder unterzutauchen.

Nach Wochen des Versteckens in Wien unternahm die Familie im Oktober 1942 einen Fluchtversuch und gelangte durch die Hilfe von Meinrad Juen über Gargellen in Vorarlberg in die Schweiz, wo Inge in den letzten Kriegsmonaten Spionagetätigkeiten für die USA übernahm. 1945 begann sie in Zürich mit ihrem Mann eine Karriere als Schlagerautorin, übersiedelte dann nach Israel, lebte später auch in Ecuador und New York und schließlich wieder in der Schweiz, wo sie als Journalistin und Autorin aktiv war. 2013 begann sie, inzwischen 91-jährig, eine zweite „Musikkarriere“, gemeinsam mit der Heavy Metal Band The Tritone Kings, die ihre Gedichte vertonte und sich mit ihr mehrfach um die Teilnahme am Eurovision Song Contest bewarb. Inge Ginsberg verstarb 2021 in Zürich.

Der Schweizer Historiker Peter Kamber beleuchtet in seiner filmischen Biographie das facettenreiche Leben von Inge Ginsberg. In einem an-

schließenden Gespräch werden Themen ihrer Überlebens-Geschichte in der Region eingeordnet und vertieft.

*Eine gemeinsame Veranstaltung von:
Jüdisches Museum Hohenems, „erinnern.at“, Montafoner Museen,
Geschichtsverein Region Bludenz, Stadt Bludenz und
Johann-August-Malin-Gesellschaft*

Sonntag,
2. Juli,
6. August und
3. September
10 bis 17 Uhr

**„REISEZIEL MUSEUM“
*Entdeckungsreise für die ganze Familie***

Auch heuer im Sommer können Kinder mit ihren Familien wieder viel erleben und entdecken. An drei Sonntagen in den Sommermonaten wird in insgesamt 51 Museen ein spannendes Familienprogramm geboten.

Mit Eintrittspreisen von nur einem Euro bzw. einem Schweizer Franken pro Person und Museum wird der Museumsbesuch außerdem für alle leistbar und Familien bewusst entlastet. Auch die Anreise mit Bus und Bahn in Vorarlberg und Liechtenstein ist gratis (Gratisticket unter: www.vmobil.at)

*Details zu den Programmen: www.reiseziel-museum.com
1 € pro Person und Museum*

Alle 4 Montafoner Museen



Donnerstag, 13. Juli
19 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns



**SCHRUNSER GASTHÄUSER MIT GESCHICHTE
*Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation***

Im Rahmen einer Sonderausstellung erinnern sich Zeitzeuginnen und Zeitzeugen an einstige und schon lange bestehende Gastronomiebetriebe in Schruns. Historische und aktuelle Fotografien zeigen eindrücklich die Veränderungen im Orts- und Landschaftsbild.

Eintritt frei

Freitag, 14. Juli
15 Uhr
Treffpunkt Pfarrkirche
Partenen



**„FLUCHT, WIDERSTAND UND ZWANGSARBEIT IM
INNERMONTAFON“**

Fabradexkursion im Innermontafon mit Michael Kasper

Beginnend mit den Themen Zwangsarbeit und Widerstand, die in Partenen eng mit der Geschichte der Vorarlberger Illwerke verknüpft sind, wird auf der Route talauswärts regionale Spuren von Flucht und Widerstand nachgespürt. Das Schicksal der Gaschurner Krankenschwester Pauline Wittwer, deren Hilfe für Kriegsgefangene im KZ endete, die Widerstandstätigkeit des evangelischen Theologen Emil Fuchs in Gortipohl und die Fluchthilfe Meinrad Juens bzw. die geglückten und gescheiterten Fluchtgeschichten Inge Ginsbergs, Elisabeth und Marta Nehabs sowie Jura Soyfers in St. Gallenkirch werden im Nahbereich der Gebirgsgrenze nachgezeichnet.

Eintritt frei

*Route: Partenen-Gaschurn-Gortipohl-St. Gallenkirch, Dauer: 2,5 Stunden
Mit der Bitte um Anmeldung unter info@montafoner-museen.at
In Kooperation mit dem Jüdischen Museum Hohenems*

14./15./16. Juli
25./26./27. August
1./2./3. September
8:45 Uhr
Treffpunkt
Kirche Gargellen



THEATERWANDERUNG „AUF DER FLUCHT“ – TEATRO CAPRILE

Basierend auf Zeitzeugenberichten, historischen Dokumenten und literarischen Texten von Franz Werfel, Jura Soyfer und anderen Schriftstellern, die aus Nazi-Deutschland flüchten mussten, nimmt das interaktive Stück „Auf der Flucht“ die Zuschauenden mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Bei der von Friedrich Juen geführten Wanderung von Gargellen in Richtung Sarotlajoch spürst Du gemeinsam mit dem „teatro caprile“ an wechselnden Spielorten dem Schicksal jener Menschen nach, die die Schrecken des Krieges am eigenen Leib erfahren mussten. Gespielt wird im Hotel Madrisa, in Alphütten und im freien Gelände. Die Auseinandersetzung mit dem historischen Stoff mitten in den Bergen des Rätikon erzeugt intensive Bilder bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Spiel: Roland Etlinger, Katharina Grabher, Maria King, Andreas Kosek, Mark Németh und Friedrich Juen. **Konzept:** Katharina Grabher, **Choreographie:** Maria King, **Regie:** Andreas Kosek, **Bergcoaching, Komparserie und Moderation:** Friedrich Juen, Herbert Egle

Dauer: ca. 5,5-6 Stunden (Anstieg 500 Höhenmeter), Reine Gehzeit ca. 3 Stunden

Mitzunehmen sind: Wasser, Sonnen- und Regenschutz, festes Schuhwerk, ev. Wanderstöcke, ggfs. kleiner Imbiss. Labestation auf dem Rückweg auf der Alpe Rongg. Wichtig: Die Mitnahme von Hunden ist nicht gestattet! Die Wanderung erfordert eine entsprechende Grundkondition und erfolgt auf eigene Gefahr. Die Tour endet auf der Alpe Rongg um ca. 14:30 Uhr. Nicht ohne verbindliche Buchung auf www.montafon.at/theaterwanderung

Preis: 42 € pro Erwachsener, Jugendliche von 13 bis 18 Jahre 21 €. Die Wanderung ist für Kinder unter 13 Jahren nicht geeignet. 37,80 € für Mitglieder vom Heimatschutzverein Montafon oder Vorarlberger Museen. Gruppentarif ab 10 Personen 37,80 €

Mittwoch, 19. Juli
18 Uhr
Treffpunkt in Lorüns bei
der Volksschule



Sonntag, 23. Juli
9:45 Uhr
Treffpunkt:
Bushaltestelle
Schafbergbahn



ERINNERUNGSSPAZIERGANG

Durch das Zementwerk von Lorüns nach Stallehr

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entstehen in den Montafoner Orten Erinnerungszeichen, welche in erster Linie den Themen Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit gewidmet sind. Der große persönliche Einsatz all jener, die damals verfolgten Menschen zur Flucht verholfen haben bzw. aktiv gegen den Nationalsozialismus Widerstand geleistet und somit einen Beitrag zur Befreiung von diesem Terrorregime geleistet haben, wird dadurch endlich gewürdigt. Darüber hinaus bleibt die Erinnerung an jene Opfer, die Verfolgung durch das NS-Regime erlitten, erhalten, indem ihre Namen öffentlich genannt werden. Im Rahmen des Spaziergangs nähern wir uns dem Thema Arbeiterelend im Zementwerk mit dem Protagonisten Robert Roskopf und dem Thema Widerstand durch die Entwicklung einer Liebesbeziehung zwischen der Zwangsarbeiterin Eugenie Mucha und Otto Martin aus Stallehr. Schließlich nähern wir uns auch den neuen Erinnerungszeichen, die damit auch vorgestellt werden.

Eintritt frei

„EIN TAL GENANNT VALCALDA“

Kulturlandschaftswanderung mit Friedrich Juen

Auf zum Teil nicht alltäglichen Wegen begeben wir uns ins Vergaldatal. Dabei werden wir einige Geschichten und Orte kennenlernen, die wahrscheinlich dem einen oder andern noch unbekannt sind. Auf der Alpe Vergalda wird uns der Senn Daniel Mangeng, der hier schon über 20 Sommer verbringt, eine Alpführung mit Sennereibesichtigung geben. Nach einer gemütlichen Mittagspause, in der die Produkte der Alpe verkostet werden können, geht es vorbei am „Munafoner Päärli“ und anderen Naturschönheiten zurück zum Ausgangspunkt nach Gargellen.

Eine Kulturlandschaftswanderung der Montafoner Museen in Kooperation mit der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

inatura Naturvielfalt - Exkursion

*Unter der Marke „Naturvielfalt Vorarlberg“ bietet die inatura in Kooperation mit dem Land Vorarlberg Exkursionen unter fachlicher Leitung an, die den Teilnehmer*innen das wunderbare Zusammenspiel von Naturvielfalt, Lebenswelten und Artenvielfalt näherbringen. Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort werden diese oft wertvollsten Gebiete in den Regionen erkundet. Es geht darum Naturwissen als Bereicherung zu erleben.*

Mitzubringen: wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, Getränke, Jause
Dauer: ca. 6 Stunden (reine Gehzeit 3-4 Stunden) – Bitte beachten: Trittsicherheit und gutes Schuhwerk

Teilnahme kostenlos, begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung unter naturschau@inatura.at oder
T +43 676 83306 4770

Mittwoch, 9. August
18 Uhr
Gargellen, Treffpunkt bei
der Kirche



**ERINNERUNGSSPAZIERGANG ZUM THEMA
„FLUCHT UND MORD“**

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entstehen in den Montafoner Orten Erinnerungszeichen, welche in erster Linie den Themen Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit gewidmet sind. Der große persönliche Einsatz all jener, die damals verfolgten Menschen zur Flucht verholfen haben bzw. aktiv gegen den Nationalsozialismus Widerstand geleistet und somit einen Beitrag zur Befreiung von diesem Terrorregime geleistet haben, wird dadurch endlich gewürdigt. Darüber hinaus bleibt die Erinnerung an jene Opfer, die Verfolgung durch das NS-Regime erlitten, erhalten, indem ihre Namen öffentlich genannt werden. Im Rahmen eines Spaziergangs nähern wir uns dem Thema Flucht und Mord, dem Protagonisten Nikolaus Staudt, dem 1944 nach Abschluss seines Medizinstudiums noch der Einsatz an der Front drohte und der deshalb versuchte, über das Gafierjoch zu fliehen, aber verraten wurde. Schließlich nähern wir uns auch dem neuen Erinnerungszeichen, das damit auch vorgestellt wird.

Eintritt frei

Donnerstag,
14. September



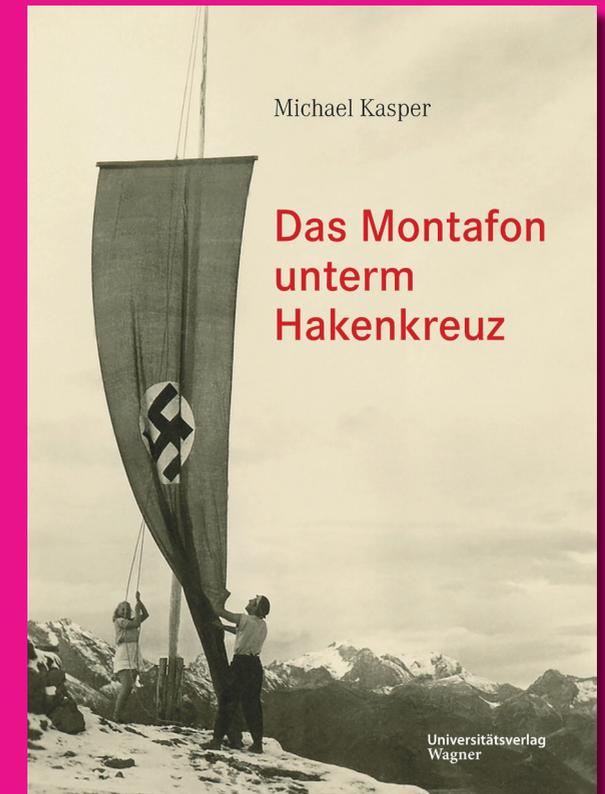
VERLEIHUNG SIGNET MONTAFONER BAUKULTUR
Terminavis

NEUERSCHEINUNG:

**Das Montafon
unterm Hakenkreuz**
Sonderband zur Montafoner
Schriftenreihe 33
von Michael Kasper

Preis: 39,90 € Verlagspreis
Universitätsverlag Wagner
ISBN 978-3-7030-6591-0
476 Seiten, gebunden

*Ein Blick auf die Geschichte
des Montafons von den
1930er- bis in die ausgehen-
den 1940er-Jahre.*



LUAGA, LOSNA & STUNA

KULTURFÜHRUNGEN MONTAFON - SOMMER 2023

„Luaga, Losna & Stuna“ bedeutet so viel wie: „Schauen, Zuhören & Staunen!“ Im Rahmen von verschiedenen Angeboten bringt Ihnen unser Vermittlungsteam die beeindruckende Kultur und Geschichte des Montafons näher. Auf Themen- oder Dorfführungen, bei Handwerksvorführungen sowie in Kirchen und musealen Einrichtungen erfahren Sie aus erster Hand vom Leben im Tal und von den kulturellen Schätzen der Region.

Wöchentlich 19. Juni bis 1. Oktober, „Kunst und Kultur in der Silvretta“ 1 x pro Monat, fixe Termine

Für alle Luaga, Losna & Stuna Führungen bitte Anmeldung auf www.montafon.at/veranstaltungskalender

Montag
8:55 Uhr

PANORAMAWANDERUNG ZU DEN BIENENVÖLKERN

Harry Trautmann

Gemeinsam mit einem Imker werden Bienenstöcke in der Montafoner Bergwelt besucht und Wissenswertes über die Lebensweise der fleißigen Insekten vermittelt. Auch die Produktion und Verarbeitung von Honig sowie anderen wertvollen Bienenprodukten werden erläutert. Routenverlauf Bartholomäberg – Montjola – Schruns; Aufstieg: mit Bus; Abstieg: ca. 410 hm; Dauer 4 Stunden Anmeldung bis 19:00 Uhr am Vortag

Treffpunkt:
Tourismusinformation
Schruns

Montag
15 bis 17 Uhr

WINTERSPORTSAMMLUNG MONTAFON

Kurze Führungen mit Brigitte Kasper

In der Ausstellung wird die lange Geschichte des Ski- und Wintersports im Montafon nachgezeichnet. Zahlreiche einzigartige Objekte erinnern an die Pionierzeit des Skilaufs, die berühmtesten Skirennläufer:innen der Region und die Entwicklung der Skitechnik sowie der Aufstiegshilfen.

Alti Gme
Dekan-Ellensohn-Weg 3
Tschagguns

Dienstag
10 Uhr

KULTURSPAZIERGANG GASCHURN

Gabi Juen

Auf dem Kulturspaziergang durch das Ortszentrum von Gaschurn werden auf den Spuren von Lukas Tschofen, Bischof Rudigier und Frühmesser Batlogg Sakralbauten wie die Kapelle Maria Schnee, die einzigartige Tanzlaube und die historische Lukas-Tschofen-Stube besucht. 400 Jahre Kultur, Kunst und Geschichte auf einem kurzen Rundweg. Dauer: ca. 1 Stunde

Eingang
Pfaffkirche St. Michael
Gaschurn

Dienstag
16 Uhr

KIRCHENFÜHRUNG ST. GALLENKIRCH

Gabi Juen

Die Pfarrkirche St. Gallenkirch, ursprünglich im Jahr 1305 errichtet, gehört zu den schönsten Gotteshäusern des Landes. Die alttestamentlichen Deckengemälde (biblia pauperum) aus dem 18. Jahrhundert sind einmalig im süddeutschen Raum. Reste der wieder entdeckten gotischen Fresken im Chor weisen auf einen mittelalterlichen Vorgängerbau hin. Dauer: 45 Minuten

Eingang
Pfarrkirche
St. Gallenkirch

Mittwoch
09:55 Uhr

FÜHRUNG BERGBAU IM MONTAFON

Klaus Bertle

Im Rahmen der Führung auf dem Silberpfad wird die Erforschung des Bergbaus im Montafon in 12 zum Teil interaktiven Stationen näher erläutert. Man erfährt, mit welcher unterschiedlichen Methoden die Wissenschaft das Leben und Arbeiten der Bergknappen rekonstruiert. Das spätgotische Bergbaukirchlein St. Agatha stellt den krönenden Abschluss des Rundweges dar.

Bergstation
Kristbergbahn Silbertal

Auffahrt um 9:45 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden

Mittwoch
16 Uhr

MONTAFONER HEIMATMUSEUM

Klaus Bertle

Das seit 1906 bestehende Museum beherbergt Kulturgut aus dem gesamten Tal. Die Führung informiert über die traditionelle Lebensweise der Montafoner Bevölkerung. Eine original möblierte Wohnung gewährt Einblick in die frühere Wohnkultur. In den Kellergewölben sind verschiedene Werkstätten eingerichtet. Schulklasse, Alpsennerei, Zelle sowie eine multimediale Schau zur Geschichte der Tracht stellen weitere Höhepunkte dar. Dauer: ca. 1 Stunde

Montafoner
Heimatismuseum,
Kirchplatz 15,
Schruns (Foyer)

Donnerstag
10 Uhr

MONTAFONERHAUS-WEG GORTIPOHL

Gabi Juen

In Gortipohl haben sich noch zahlreiche historische Montafonerhäuser erhalten. Auf dem Rundweg wird den typischen Elementen der Montafoner Baukultur am Beispiel unterschiedlicher Gebäude sowie der traditionellen Kulturlandschaft nachgespürt.

Eingang
Kirche St. Nikolaus
Gortipohl

Dauer: ca. 2 Stunden; gutes Schuhwerk erforderlich.

Donnerstag 13:30 Uhr Alpengasthaus Rellseck, Bartholomäberg	<p>ALTES HANDWERK RELLECK Heimische Facharbeiter zeigen wie Schindeln, Scheien, Zaunpfähle und Tüchel (Wasserleitungen) in althergebrachter Handarbeit gefertigt werden. Dauer: ca. 2 Stunden; <i>Shuttlebus zur Kirchenführung möglich, Kontakt Hotel Bergerhof +43(0)5556 73117; nur bei trockener Witterung</i></p>
Donnerstag 16 Uhr Eingang Pfarrkirche Bartholomäberg	<p>KIRCHENFÜHRUNG BARTHOLOMÄBERG <i>Klaus Bertle</i> Die Barockkirche Bartholomäberg gilt als eine der sehenswertesten Kirchen des Landes. Das seit dem Mittelalter immer wieder erweiterte und umgebaute Gebäude erhielt im 18. Jahrhundert die dominierende barocke Ausgestaltung. Das Gotteshaus beherbergt aber auch bedeutende Kunstschätze, wie etwa das romanische Vortragekreuz, den spätgotischen Knappenaltar und die barocke Ausstattung des Tiroler Bildhauers Andreas Kölle. Dauer: ca. 1 Stunde</p>
Freitag 8:40 Uhr Mittelstation Versettla Bahn (Gaschurn)	<p>ALPWANDERUNG MIT ALPFÜHRUNG GARNERA <i>Gerhard Blaas, Evi Essig</i> Die kostenlose geführte Wanderung zur Garneraalpe beginnt bei der Mittelstation der Versettla Bahn (1.480 m ü. M.) und führt über den Maisäß Lifinar in idyllischer Landschaft entlang des Garnerabaches zur Garneraalpe (1.680 m ü. M.). Bei der Alpe angekommen, bekommt man Einblicke in das Alpleben und die Sennerei. Frisch gestärkt geht es wieder in Richtung Tal. Ausgebildete Alpführer mit breitem Wissen über die Landschaft, die Bewirtschaftung und die historische Entwicklung der Alpwirtschaft begleiten Dich und machen die Wanderung zum Erlebnis für Natur- und Kulturinteressierte. Anmeldung erforderlich! Dauer: 7 Stunden (inkl. Pausen)</p>
Freitag 13:30 bis 16 Uhr Alte Säge „Müllli“ Latschau, Gafazutweg 2, Tschagguns	<p>SCHAUSÄGEN LATSCHAU <i>Klaus Bertle, Hubert Loretz</i> Die alte Säge am Rasafeibach in Latschau ist nach dem Flurnamen „Müllli“ (erinnernd an die bis ins 20. Jahrhundert in der Nähe betriebene Getreidemühle) benannt. Die Familie Loretz erwarb 1849 die seit dem 18. Jahrhundert betriebene Säge. Der heutige Zustand entspricht im Wesentlichen dem von 1907. Im gemauerten Untergeschoss befindet sich das beeindruckende hölzerne Wasserrad (Durchmesser 4,1 m), welches das Sägeblatt des „Venezianergatters“ antreibt.</p>

Freitag 14 und 15:30 Uhr Montafon Nordic Sport- zentrum, Werkweg 2, 6774 Tschagguns	<p>SCHANZENZENTRUM MONTAFON <i>Peter Both, Elmar Egg</i> Gewinne unvergessliche Eindrücke und Ausblicke, die keine TV-Übertragung bieten kann und erfahre Interessantes über die international ausgezeichnete Montafon Nordic Schanzenanlage und die lange Geschichte des Skispringens. Bei dieser einzigartigen Schanzenführung fährst Du mit dem Lift bis hoch zum Balken. Der Blick von ganz oben ist atemberaubend. Man überblickt die ganze Schanzenanlage und hat auch einen sehr schönen Blick nach Schruns. Dauer: ca. 1,5 Stunden <i>Kosten: 13 € Anmeldung auf www.montafon.at/veranstaltungenkalender Solltest Du trotzdem kurzfristig nicht teilnehmen können, bitten wir um Abmeldung, Tel. +43 664 124 81 49</i></p>
Samstag 10:15 Uhr 15. Jul., 12. Aug., 9. Sep. Bushaltestelle Silvrettasee, Bielerhöhe	<p>KUNST UND KULTUR IN DER SILVRETTA <i>Barbara Tschugmell</i> Im Rahmen der Führung erhalten Sie Informationen zu den zeitgenössischen Werken von Roman Signer, Miriam Prantl, Herbert Albrecht und Gottfried Bechtold im unmittelbaren Umfeld des Silvrettasees. Dauer: 1,5 Stunden <i>Anmeldung bis FR, 19 Uhr erforderlich auf www.montafon.at/veranstaltungenkalender; Auf Anfrage auch außerhalb dieser Termine!</i></p>
Sonntag 10 Uhr Montafoner Heimat- museum, Kirchplatz 15, Schruns	<p>ORTSFÜHRUNG SCHRUNS <i>Barbara Tschugmell</i> Auf einem Spaziergang durch den Hauptort des Tales erfahren wir allerdhand Erstaunliches über die Menschen und die Ereignisse, die Schruns geprägt haben. Wir begeben uns auf die Spuren der Geschichte des frühen Tourismus, des Handels mit Vieh und Wein sowie des alten Gerichts. Berühmte Persönlichkeiten wie Ernest Hemingway begegnen uns auf dem Weg. Dauer: 1,5 Stunden</p>
Sonntag 13:30 - 16 Uhr Schualhüsli Bitschweil, Bitschweilstraße 31, Tschagguns	<p>ALTES SCHUALHÜSLI BITSCHWEIL <i>Barbara Tschugmell</i> 1824 beschloss die Gemeinde Tschagguns, die Kinder des abgelegenen Weilers in Bitschweil in einer eigenen Schule zu unterrichten. Das noch erhaltene alte Schulhaus stellt heute eine Besonderheit dar. Das kleine Schulmuseum ist zweifellos ein gelungenes Beispiel der Erhaltung traditioneller Architektur in Verbindung mit der Landschaft und der Kulturgeschichte der Region. Kann in diesem Zeitraum besichtigt werden.</p>

MO, 19 Uhr
Alpin- und Tourismus-museum Gaschurn
11. Apr. und weiters am
2. Montag des Monats von
Mai bis Okt.

GEMEINSAMES SINGEN IN DEN MONTAFONER MUSEEN
Beim „Gemeinsamen Singen“ in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen.
Mit viel Schwung und frischem Elan singt Klaudia moderne Lieder, was seit einigen Jahren auch junges Publikum nebst unseren sehr treuen Stammgästen erfolgreich anspricht.
Neue Stimmen und/oder Instrumente sind immer herzlich willkommen!

FR, 19:30 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg
21. Apr., 19. Mai, 21. Jul.,
11. Aug., 15. Sep., 20. Okt.

MONTAFONER SPINNSTUBE
Wir treffen uns regelmäßig zur „Spinnstube“, um gemeinsam der alten Handwerkstechnik nachzugehen und uns auszutauschen. Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir, aus gereinigter Schafwolle vom Montafoner Steinschaf Garn zu spinnen. Wer ein Spinnrad zuhause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, sehr gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen.

MO, 14 bis 17 Uhr
Alpin- und Tourismus-museum Gaschurn
11. Apr. und weiters am
2. Montag des Monats von
Mai bis Okt.

ZEMMA KO, ZEMMA SCHWÄTZA, ZEMMA JASSA
Wir laden „Einheimische“ und „Zweiheimische“, „Zugewanderte“ und alle „irgendwo dazwischen“ herzlich ein, einander in der gemütlichen Museumsstube zu begegnen und in der Museumsstube ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu Jassen (Kartenspiel). Wir hoffen auf rege Teilnahme und ein „gutes Blatt“.

Jeden DI, 15 bis 17 Uhr
Alpin- und Tourismus-museum Gaschurn
Zu den Museumsöffnungszeiten

**„WOLLRESTE FÜR KALTE OHREN“ -
HANDARBEITSRUNDE FÜR DEN GUTEN ZWECK**
Wir treffen uns wöchentlich, um für verschiedene gute Zwecke und Institutionen Wollreste zu Mützen, Schals, Socken, etc. zu verarbeiten. Wer Wollreste zuhause hat, kann diese gerne im Museum abgeben oder selber zum Handarbeiten vorbei kommen. Es wird auch Hilfe bei der Ausarbeitung der verschiedenen Stücke angeboten. Jede(r), der sich an der gemütlichen Handarbeits- und Unterhaltungsrunde beteiligen möchte, ist herzlich in die Museumsstube eingeladen.

Jeden DO, 15 bis 17 Uhr
Alpin- und Tourismus-museum Gaschurn
Zu den Museumsöffnungszeiten

DO, 15 bis 17 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg
MO 24. Apr., 25. Mai,
22. Jun., 20. Jul., 24. Aug.,
21. Sep., 12. Okt.

SPIELRUNDE AM MONTAFONERTISCH
Wir laden zur kleinen, gemütlichen Spielrunde ins Frühmesshaus und wollen dabei schon fast vergessene Brett-, Karten-, Geschicklichkeits- oder lustige Unterhaltungsspiele neu beleben. Wer Interesse hat, kann auch gerne dazu seine Ideen incl. Spielmaterial einbringen oder sich neugierig auf diesen Spielenachmittag einlassen.

DI, 14 bis 17 Uhr
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal
4. Apr., 2. Mai, 6. Jun.,
4. Jul., 1. Aug., 5. Sep.,
3. Okt.

ERINNERUNGSNACHMITTAGE IM BERGBAUMUSEUM
Im Montafoner Bergbaumuseum in Silbertal lädt das Museumsteam regelmäßig zum Erinnerungsnachmittag in die Museumsstube, um sich gemeinsam an Begebenheiten von früher zu erinnern und sich auszutauschen. Gemütliches Beisammensein beim Erzählcafé, jede(r) ist herzlich eingeladen.

DO, 15 bis 17 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg
30. Mär., 27. Apr., 1. Jun.,
29. Jun., 27. Jul., 31.
Aug.,
28. Sep., 19. Okt.

STRICK-, STICK- UND HÄKELRUNDE
Handarbeiten liegt wieder im Trend! Deshalb laden wir zur ‚Strick-, Stick- und Häkelrunde‘ in unsere Frühmesshausstube! Wer hat Lust mit uns am Montafonertisch in gemütlicher Runde langst begonnenes und im Schrank vergessenes Handwerk (Socken, Pullover oder andere Handarbeiten) endlich fertig zu machen oder neu damit zu beginnen? Wir laden dazu eifrige KonnerInnen und NeustarterInnen herzlich ein um uns nebenbei noch so über allerhand Brauchtum und Alltagsallerlei von einst bis heute zu unterhalten.

DO, ab 14 Uhr
20. Apr., 25. Mai, 22. Jun.,
20. Jul., 24. Aug., 21. Sep.,
19. Okt.

JASSEN IM MUSEUM
Das Kartenspiel Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Klar ist nur, dass das Jassen zunächst von der Obrigkeit zwar argwöhnisch reglementiert wurde, dennoch sehr nützlich war und vielleicht noch ist, um bestimmte soziale und kulturelle Praktiken spielerisch zu erlernen: Zählen, Addieren, miteinander streiten, sich versöhnen. Man lernte andere und sich selbst einzuschätzen.

Unverkennbar ist aber auch, dass das Jassen bei der jüngeren Generation stark an Bedeutung verloren hat. Noch ist es zu früh, um über das Aussterben des Jassens zu jammern, aber es steht - wie die meisten älteren analogen Spiele - in Konkurrenz mit den neuen, digitalen Medien. Hinweis: Es wird nicht um Geld gespielt.

MEIN VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
• jew. MO	8:55 Uhr	ab 19.6.: Wanderung zu den Bienenvölkern	20
• jew. MO	15 Uhr	ab 19.6.: Wintersportsammlung Montafon	20
• 2. MO im Monat	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	24
• 2. MO im Monat	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	24
• jew. DI	10 Uhr	ab 20.6.: Kulturspaziergang Gaschurn	20
• jew. DI	15 Uhr	Zemma ko, zemma schwätza, zemma jassa	24
• jew. DI	16 Uhr	ab 20.6.: Kirchenführung St. Gallenkirch	21
• jew. MI	9:55 Uhr	ab 21.6.: Führung Bergbau im Montafon	21
• jew. MI	16 Uhr	ab 21.6.: Montafoner Heimatmuseum	21
• jew. DO	10 Uhr	ab 22.6.: Montafonerhaus-Weg Gortipohl	21
• jew. DO	13:30 Uhr	ab 22.6.: Altes Handwerk Rellseck	22
• jew. DO	15 Uhr	Wollreste für kalte Ohren	24
• jew. DO	16 Uhr	ab 22.6.: Kirchenführung Bartholomäberg	22
• jew. FR	8:40 Uhr	ab 23.6.: Alpwanderung mit Alpführung Garnera	22
• jew. FR	13:30 Uhr	ab 23.6.: Schausägen Latschau	22
• jew. FR	14 Uhr oder 15:30 Uhr	ab 23.6.: Führung Schanzenzentrum Sommer	23
• jeweils 2. SA	10:15 Uhr	am 15.7., 12.8. und 9.9.: Kunst und Kultur in der Silvretta	23
• jew. SO	10 Uhr	ab 25.6.: Ortsführung Schruns	23
• jew. SO	13:30 Uhr	ab 25.6.: Altes Schualhüsl Bitschweil	23
• 24.3.	20 Uhr	Flutar - Happy Birthday 1953	42
• 27.3.		bis 31.3.: Crossover - Acrymalen mit Bogdan Pascu	29
• 30.3.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	25
• 30.3.	18 Uhr	„Wenn die Glocken wegfliegen. Frühjahrsbräuche in Vandans/Montafon“; Film-/Buchpräsentation	5
• 30.3.	19:30 Uhr	In my younger Life, Buchpräsentation	34
• 4.4.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum	25
• 8.4.	17:30 Uhr	Osterkonzert	38
• 11.4.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	24
• 11.4.	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	24
• 13.4.	19 Uhr	Das Hebammenwesen im Montafon. Klaudia Zugg	5
• 13.4.	19:30 Uhr	Höfingers; Ausstellungseröffnung	34
• 15.4.	18 Uhr	Führung durch die Ausstellung Höfingers	34
• 18.4.	19 Uhr	Generalversammlung des Heimatschutzvereins Montafon	6
• 20.4.	14 Uhr	Jassen im Museum	25
• 21.4.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	24
• 22.4.		bis 23.4. + 29./30.4.: Gund- und Aufbaukurs Zeichnen mit Udo Rabensteiner	29
• 24.4.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	25

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
• 26.4.	18 Uhr	Einführung in die Ahnenforschung	7
• 27.4.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	25
• 2.5.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum	25
• 4.5.	17 Uhr	Architektouren: Getreidespeicher Schruns	7
• 14.5.	14 Uhr	Eintritt frei am Muttertag	9
• 14.5.	18 Uhr	Führung durch die Ausstellung Höfingers	34
• 17.5.	19 Uhr	Das Josefsheim in Schruns	9
• 18.5.		bis 21.5.: „Der Charakterkopf“ mit Stephan Nützel	29
• 19.5.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	24
• 25.5.	14 Uhr	Jassen im Museum	25
• 25.5.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	25
• 25.5.	19 Uhr	Vom Liederbuch der Anna Maria Schoder, Vandans 127 (1931) zum Musikleben im Montafon in den 1930er Jahren	10
• 1.6.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	25
• 1.6.	17 Uhr	Architektouren: Haus Benedikta Vansans	8
• 2.6.	17 Uhr	Lange Nacht der Kirchen	11
• 3.6.	20 Uhr	Groovin´ High; Jazzseminar	43
• 5.6.		bis 26.6.: Täler in Flammen. Krieg, Politik und Religion um Rätikon und Silvretta anno 1622	11
• 6.6.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum	25
• 7.6.	19 Uhr	Traditionelles und lokales Heilwissen in Vorarlberg - eine medizinanthropologische Studie	12
• 14.6.	19 Uhr	Das elementare Schulwesen im Montafon 1774 - 1869; Buchpräsentation	12
• 15.6.	19:30 Uhr	Bilder von Frauen; Ausstellungseröffnung	35
• 16.6.	19 Uhr	Nachhaltig; Ausstellungseröffnung	30
• 21.6.	14 Uhr	kunstKINDERkunst - Workshop	29
• 22.6.	14 Uhr	Jassen im Museum	25
• 22.6.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	25
• 24.6.	19 Uhr	4. Montafoner Kultur Nacht zur Sommersonnenwende	4
• 27.6.	19 Uhr	„Nachhaltigkeit, Tourismus und Kunst“	31
• 29.6.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	25
• 30.6.		Lehren eines Lebens. Inge Ginsberg	13
• 30.6.	20 Uhr	Jazz am Platz: Toni.Eberle.Band	43
• 1.7.	18 Uhr	Nachhaltig; Ausstellungsführung mit Roland Haas	31
• 2.7.	10 Uhr	Reiseziel Museum	14
• 4.7.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum	25
• 6.7.	13:50 Uhr	Architektour: Maisäß-Ensemble Oberer Netza	8
• 7.7.	20 Uhr	Die zitternden Lippen	44
• 8.7.	14 Uhr	Workshop mit der Künstlerin May-Britt Nyberg	35
• 8.7.	17:15 Uhr	Ausstellungsrundgang mit Nikolaus Walter und May-Britt Nyberg	35

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
• 9.7.		Aquarellieren entlang der Gauertaler AlpkulTour	29
• 13.7.	19 Uhr	Schrunker Gasthäuser mit Geschichte; Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation	15
• 14.7.	15 Uhr	„Flucht, Widerstand und Zwangsarbeit im Innermontafon“	15
• 14.7.	8:45 Uhr	15.7. & 16.7.: Theaterwanderung „Auf der Flucht“	16
• 16.7.	16 Uhr	Amarôn	44
• 19.7.	18 Uhr	Erinnerungsspaziergang: Durch das Zementwerk von Lorüns und Stallehr	17
• 20.7.	14 Uhr	Jassen im Museum	25
• 20.7.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	25
• 21.7.	17:30 Uhr	Kammerkonzert „Triple Tongue Vienna“	32
• 21.7.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	24
• 21.7.	20 Uhr	Jazz am Platz	44
• 23.7.	9:45 Uhr	Ein Tal genannt Valcalda; Wanderung	17
• 27.7.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	25
• 1.8.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum	25
• 3.8.		Start der Montafoner Resonanzen	45
• 6.8.	10 Uhr	Reiseziel Museum	14
• 9.8.	18 Uhr	Erinnerungsspaziergang „Flucht und Mord“	18
• 11.8.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	24
• 14.8.		bis 18.8.: Kinder- und Jugendacrylworkshop	29
• 18.8.		Modellieren für Kinder	29
• 18.8.		bis 20.8.: Workshop Modellieren	29
• 20.8.		bis 25.8.: Aquarelltrekking DeLuxe in Gargellen	29
• 21.8.		bis 25.8.: Gegenständliche/Figurative Ölmalerei	29
• 24.8.	14 Uhr	Jassen im Museum	25
• 24.8.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	25
• 25.8.	8:45 Uhr	26.8. & 27.8.: Theaterwanderung „Auf der Flucht“	16
• 31.8.		bis 3.9.: Japanischer Farbholzschnitt	29
• 31.8.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	25
• 1.9.	8:45 Uhr	2.9. & 3.9.: Theaterwanderung „Auf der Flucht“	16
• 3.9.	10 Uhr	Reiseziel Museum	14
• 5.9.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum	25
• 8.9.		bis 10.9.: Vergolderkurs	29
• 10.9.		bis 15.9.: Aquarellieren in Gaschurn & Silvretta	29
• 14.9.		Verleihung Signet Montafoner Baukultur	19
• 15.9.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	24
• 21.9.	14 Uhr	Jassen im Museum	25
• 21.9.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	25
• 22.9.	19 Uhr	SilvrettAtelier Montafon 2022 - 25 Jahre SilvrettAtelier!; Ausstellungseröffnung	32
• 28.9.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	25



WETT - A - BRETT?

Lieber Kunst an der Wand als ein Brett vor dem Kopf

Am 12. Februar endet unsere viel beachtete Winterausstellung „MID-WAY“, die mit ihrer einzigartigen Rauminstallation von Hans Schabus schon jetzt legendär geworden ist:

„Ein Meilenstein für das KFM“ (Kulturjournalist Karlheinz Pichler)

„Es ist eine künstlerisch überhöhte, assoziationsreiche Expedition in den Arlbergtunnel, die überzeugt und die Positionierung des Kunstforums Montafon in der Reihe bedeutender Einrichtungen für bildende Kunst dokumentiert.“ (Christa Dietrich in den VN).

Wir wollen mit der Aktion „Wett-a-Brett?“ („Möchtest Du ein Brett?“) einen Teil der Installation an Kunstinteressierte weitergeben.

Für einen Spende von mindestens € 50,- erhalten Sie ein Original-Brett aus der Installation „Über das Mittragen der Verhältnisse“ von Hans Schabus:

Fichtenholz, 101 x 78 x 5 cm, einseitig lasiert mit Mineralfarbe der Marke KEIM, inklusive Echtheitszertifikat des Kunstforums Montafon. Limitierte Stückzahl: 25-

Größere Bretter sind gegen eine entsprechend höhere Spende erhältlich: 16,5 x 80 x 5 cm um € 70, ebenfalls limitiert auf 25 Stk.

Sichern Sie sich ein Original-Kunst-Brett!

Reservierungen unter +43 664 961 77 98 oder per Email an kunstforum@montafon.at.

Überweisen Sie bitte den Spendenbetrag unter dem Verwendungszweck „WettaBrett“ auf unser Vereinskonto AT96 3746 8000 0040 5381.

KREATIVSEMINARE FRÜHJAHR / SOMMER 2023

Seit 27 Jahren bietet das Kunstforum Montafon neben den viel beachteten Ausstellungen eine Reihe attraktiver Möglichkeiten, sich mit Kunst auseinander zu setzen.

27 Jahre, in denen sich die Räume der Lodenfabrik bei Ausstellungen mit hochkarätigen Künstler:innen bei Lesungen, Vorträgen, Konzerten und Workshops mit Kunstinteressierten und Kreativen füllten.

Kunstforum Montafon,
Schruns



27 Jahre, in denen ein großer Fächer an verschiedensten Seminaren angeboten wurde und wird – hier ein Überblick zum Programm Frühjahr/Sommer 2023:

27. - 31. März.: CROSSOVER – Acrylmalen mit Bogdan Pascu
22./23. + 29./30. April: Grund- und Aufbaukurs Zeichnen mit Udo Rabensteiner

18. – 21. Mai: „Der Charakterkopf“ mit Stephan Nützel
21. Juni: KunstKINDERkunst- Workshop im Rahmen der Sommerausstellung mit H&F Rüdisser

9. Juli: Aquarellieren entlang der Gauertaler AlpkulTour mit Roland Haas

14. - 18. August: Kinder- und Jugendacrylworkshop mit Roland Haas

18. August: Modellieren für Kinder mit Begleitung in Tschagguns mit Sabine Berchtold

18. - 20. August: Workshop Modellieren in Tschagguns Sabine Berchtold

20. - 25. August: Aquarelltrekking DeLuxe in Gargellen mit Roland Haas

21. - 25. August: Gegenständliche/Figurative Ölmalerei mit Walter Strobl

31. August - 3. September: Japanischer Farbholzschnitt mit Renata Darabant

8. - 10. September: „... und ein Quentchen Gold“ – Vergolderkurs mit Zita Breu

10. - 15. September: Aquarellieren in Gaschurn und in der Silvretta mit Roland Haas

Nützen auch Sie die Vielfalt an Möglichkeiten für Ihre künstlerische Entfaltung, nehmen Sie daran teil, leben Sie ihre Kreativität!

Informationen, Buchungen und kostenloses Programmheft bestellen unter kunstforum@montafon.at oder telefonisch 0664 961 77 98, sowie auf www.kfm.at/kurse/

Freitag, 16. Juni
19 Uhr
Kunstforum Montafon



NACH_HALTIG

Catrin Bolt, Julia Haugeneder, Marlene Hausegger, Barbara Holub, Imre Nagy, Georgi Okropiridse, Edith Payer und Fabian Seiz

War die thematische Sommerausstellung 2022 „Vom Schmelzen und Schwinden“ aktueller und brisanter als uns allen lieb ist, so wird uns auch das Thema der Nachhaltigkeit weiterhin stark beschäftigen. So ist es nur logisch, wenn nicht sogar eine Notwendigkeit, sich dieser Thematik von Seiten der Kunst zu nähern. Künstler:innen sind stets sensible Seismograph:innen in Bezug auf gesellschaftliche Veränderungen – egal ob sozialer, politischer oder ökologischer Natur.

„Kunst und Nachhaltigkeit“ bietet ein breites Spektrum an Zugängen, vom einfachen Ready-made über Müll-Kunst bis zu Recycling-/Up-cycling-/Eco-cycling-Kunst.

Es gibt unzählige Bewegungen wie z.B. „Zerowasteart“, „Zirkul@re Kunst“, „Upcycling Kunstpreis“, „Group Global 3000 - Galerie für nachhaltige Kunst Berlin“... und in den SDGs (= Sustainable Development Goals) des BMKOEES finden sich Anregungen, die sich zur Umsetzung in künstlerischen Prozessen und Institutionen sehr gut eignen.

Für die Sommerausstellung 2023 hat Kurator Roland Haas Künstler:innen ausgewählt, die nicht oberflächlich und rein dekorativ mit dem Thema umgehen, sondern sich intensiver und tiefgründiger mit der Nachhaltigkeitsthematik auseinandersetzen.

So arbeitet zum Beispiel Fabian Seiz, der schon 2009 mit Andrea Witzmann im Kunstforum ausgestellt hat, fast ausschließlich mit Sperrholzabfällen: „Die Objekte von Seiz werden so zu Vehikeln einer allgemeineren Erkenntnis, der Einsicht in den konstruierten und kontingenten Charakter wesentlicher Aspekte unserer Wirklichkeit. (Maximilian von Geymüller)“.

Georgi Okropiridse verwendet für den Abfall bestimmte Konservendosen, die durch seine Bearbeitung eine historische Ästhetik in die aktuelle Zeit übersetzen. Edith Payer wird aus Fundstücken eine

„Archäologie der Gegenwart“ präsentieren, und Catrin Bolt (Teilnehmerin am SilvrettAtelier 2018) näht aus aufgetrennten T-Shirts einen riesigen „Camouflage-Fleckerlteppich“.

Eröffnung: Freitag, 16. Juni 2023, 19 Uhr

Dauer der Ausstellung: 18. Juni bis 11. August

Mittwoch, 21. Juni 2023, 14 – 16:30 Uhr:

kunstKINDERkunst-Workshop mit Helene und Franz Rüdissler

Dienstag, 27. Juni 19 Uhr:

Podiumsdiskussion „Nachhaltigkeit, Tourismus und Kunst“

Samstag, 1. Juli 2023, 18 Uhr:

Ausstellungsführung mit Kurator Roland Haas

Freitag, 21. Juli, 17:30 Uhr:

Kammerkonzert „Triple Tongue Vienna“

*Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag und Sonntag 16 – 18 Uhr,
Eintritt frei*

Dienstag, 27. Juni
19 Uhr
Kunstforum Montafon

PODIUMSDISKUSSION UND PRÄSENTATION DER STUDIE „NACHHALTIGKEIT IN DER VORARLBERGER KÜNSTLERSCHAFT“

mit

Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller, Büro für Freiwilliges Engagement
und Beteiligung in der Vorarlberger Landesregierung

Dr. Winfried Nussbaumüller, Kulturamtsleiter Vorarlberg

Jessica Ganahl, PIZ Montafon –

Zukunftslabor für nachhaltigen Tourismus

Judith Fegerl, Künstlerin

Sarah Schlatter, Künstlerin

Freitag, 21. Juli
17:30 Uhr
Kunstforum Montafon



KAMMERKONZERT
MIT DEM „TRIPLE TONGUE VIENNA“ - TRIO
im Rahmen der Sommerausstellung „NACH_HALT.IG“

Das „Triple Tongue Vienna“ - Trio wurde 2002 gegründet. Die besonders im frankophonen Raum beliebte Kombination von Oboe, Klarinette und Fagott zeichnet sich durch ein entschlacktes, transparentes und farbiges Klangbild aus. Von Beginn an gehört auch ungewöhnliche, selten gespielte und „schwierige“ Musik zu den Vorhaben von Triple Tongue Vienna, das Ensemble ist dem Divertimento-Geist aber nicht abgeneigt. Durch Arrangements älterer Musik wird das Repertoire ebenso erweitert wie durch Erarbeitung neuerer Werke. Schwerpunkt ist die klassische Moderne des 20. Jahrhunderts. Die drei Musiker sind Wiener Symphoniker, gefragte Kammermusiker und Solisten, sowie erste Bläser mehrere Kammerorchester und Ensembles.

Paul Kaiser (Oboe), Alexander Neubauer (Klarinette) und Robert Gillingner (Fagott) spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und dem zeitgenössischen Komponisten Christoph Dienz (*1968).

Eintritt: € 18,-; für KFM-Mitglieder € 14,-

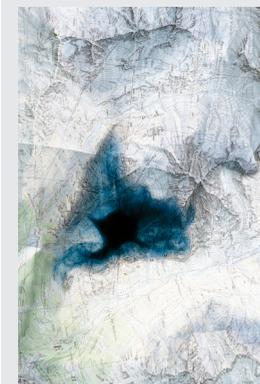
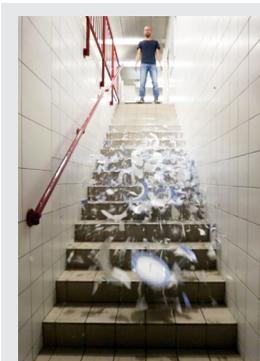
Freitag, 22. September
19 Uhr
Kunstforum Montafon



SILVRETTATELIER MONTAFON 2022 –
25 JAHRE SILVRETTATELIER!
Ausstellungseröffnung und Katalogpräsentation

Marc-Alexandre Dumoulin | Hannes Egger | Eggert/Ricklefs | Roland Haas | Maria Hanl | Eva-Maria Lopez | Lukas Troberg | Katharina Anna Wieser

Ein Jahr nach dem hochalpinen Kunstsymposium „SilvrettAtelier Montafon 2022“ kehrt eine Auswahl der dort entstandenen Werke ins Tal zurück. Im Kunstforum Montafon findet sich ab dem 22. September 2023 eine spannende Mischung unterschiedlicher Ausdrucksformen und Themen, denen sich die neun internationalen Künstler:innen letztes Jahr gewidmet haben. Das Bergrestaurant Nova Stoba



neben der Bergstation der Versetla Bahn, auf über 2.000 Metern Seehöhe, verwandelte sich im August 2022 bereits zum vierten Mal in das Basislager der Teilnehmer:innen des SilvrettAtelier Montafon.

Inspiriert wurden die Kunstschaffenden dabei von den Gipfeln und der frischen Bergluft der Silvretta: Zwei Wochen lang richteten sie sich ihre Ateliers in der Nova Stoba ein um sich mit den alpinen Gegebenheiten vor Ort auseinander zu setzen und kreierten beeindruckende Kunstwerke. „Diese Form eines wiederkehrenden Kunst-Symposiums im Hochgebirge ist einmalig und hat sich längst in der Kunstszene etabliert“, zeigt sich Projektleiter Roland Haas überzeugt.

Die Ausstellung des SilvrettAtelier Montafon wurde bewusst erst für 2023 geplant, um den Künstler:innen den Druck zu nehmen, nach zwei Wochen im Hochgebirge fertige Werke zu präsentieren. Nun ist es an der Zeit, die entstandenen Kunstwerke in einer adäquaten Schau im Tal zu zeigen. „Es hat sich in diesen 25 Jahren noch nie etwas wiederholt. Es gibt so viele unterschiedliche Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten“, erzählt Haas.

25 Jahre – dieses Jubiläum ist Grund genug, einen umfangreichen Katalog herauszugeben, der neben dem Schwerpunkt zum aktuellen Symposium einen ausführlichen Rückblick auf die vergangenen 12 Symposien beinhaltet.

Das SilvrettAtelier Montafon erfreut sich der langjährigen Zusammenarbeit und Unterstützung von: Silvretta Montafon Holding GmbH, Montafon Tourismus GmbH, Stand Montafon, Vorarlberg Museum, Land Vorarlberg, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport.

Zur Ausstellung spricht Projektleiter Roland Haas

Dauer der Ausstellung bis 22. Oktober 2023

Öffnungszeiten: Mi bis Fr und So 16 bis 18 Uhr, Eintritt frei

Donnerstag, 30. März
19:30 Uhr
Kulturbühne Schruns

IN MY YOUNGER LIFE
Buchpräsentation mit Dietmar Schlatter

Mit 19 Jahren ist Dietmar Schlatter von zu Hause mit dem Vorhaben ausgerissen, für ein paar Monate durch Frankreich zu trampeln. Mit nur fünfhundert Schilling in der Tasche ist er in vier Monaten weit umhergekommen, hat viel Abenteuerliches erlebt. Der Gedanke, irgendwann einmal alles der Reihe nach in Form einer Erzählung oder eines Romans niederzuschreiben, hat ihn nie losgelassen. Jetzt hat er es getan. In Rückblenden schreibt Schlatter auch über seine Kindheit bis hin zu seinem Erwachsenwerden. Wenn auch vieles autobiographisch ist, hat Schlatter auf die Freiheiten eines Romanerzählers nicht verzichtet. An einer Stelle in seinem Buch schreibt er sinngemäß, er habe sein „Wissen“ mit maßloser Fantasie gequält, wie man das als Schreiberling halt so tue. Das hat er getan!

Moderation: Bruno Winkler

Donnerstag, 13. April
19:30 Uhr
MAP Kellergalerie

HÖFINGER³
Christian, Johannes und Oskar Höfinger

Christian Höfinger, geb. 1969 in Wien, studierte an der Akademie der Bildenden Künste bei Markus Prachensky. Seit dem Abschluss des Diplomstudiums arbeitet er als freischaffender Künstler.

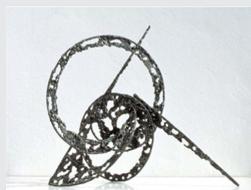
Thematisch beschäftigt mich vordergründig die Gegenständlichkeit an sich, und die formale Vielfalt dazu, also der Moment, wo etwas zum Gegenständlichen wird. Aus meiner Sicht sind die Zeichnungen dazu vielleicht Untersuchungen oder Versuche. / Christian Höfinger



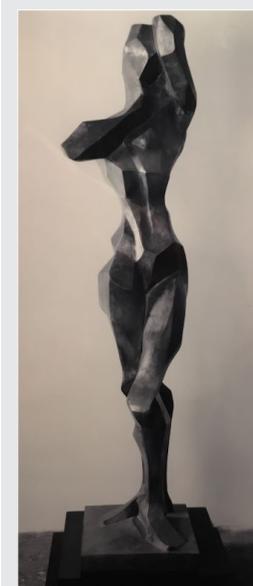
Christian Höfinger
Ohne Titel, Wachskreide

Johannes Höfinger, geb. 1967 in Wien, studierte nach Abschluss einer Holz- und Steinbildhauerlehre an der Akademie der Bildenden Künste bei Franz Xaver Ölzant. Seit dem Abschluss des Diplomstudiums arbeitet er als freischaffender Künstler.

So konnte und kann er (Johannes Höfinger) offen agieren und reagieren, das ihm verfügbare Potential entsprechend befragen. Auf diese Weise gelingt es ihm, seine Erfahrungen mit dem Geschliffenen und Glatten oder dem Brüchigen und Roben, mit dem Kompakten und dem Raumausgreifenden, dem Modulierten und Strengen zwischen Körper und Entkörpern auszuspielen. Auf das Vorgegebene findet er jedenfalls Antworten. / Kristian Sotriffer



Johannes Höfinger
Traumzeit, Eisen



Oskar Höfinger
Folie bergère, Bronze

Donnerstag, 15. Juni
19:30 Uhr
MAP Kellergalerie



Oskar Höfinger, geb. 1935 in Golling an der Erlauf, verstarb im März 2022 kurz vor Vollendung seines 87. Lebensjahres. Er besuchte die Fachschule für Holz und Steinbearbeitung in Hallein, welche er mit einem Diplom abschloss. 1956 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Hans André, wo ihn 1958 Fritz Wotruba entdeckte, wie Höfinger selbst sagte, und ihn darauf in seine Meisterklasse aufnahm.

Das Destruktive, Verletzende ist Höfinger fremd. Immer wieder finden die einzelnen Teile zueinander und lassen so Höfinger zum „Classic Steel Sculptor“ Österreichs werden. ()

Immer wieder beginnen die Skulpturen Höfingers zu „sprechen“. Sie sind nicht nur ästhetische Gebilde, sondern wollen mehr. Sie gewinnen eine Dimension zum Humanen hin, wollen zum Nachdenken anregen, sind letztlich Figuren, die sich zum „Philosophieren“ hinwenden. / Wilhelm Steinböck, Oskar Höfinger, vgl. Seite 22, 24

Dauer der Ausstellung – 14. April bis 14. Mai 2023

Öffnungszeiten – FR, SA, SO 17:00 – 19:00 Uhr

Samstag, 15. April und Sonntag, 14. Mai, jeweils um 18:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung

BILDER VON FRAUEN
MAY-BRITT NYBERG I NIKOLAUS WALTER
Ausstellungseröffnung | Ein Projekt im Rahmen der Sommerbar 2023

May-Britt Nyberg zeigt Acrylbilder auf Leinwand, Nikolaus Walter zeigt Fotografien in Schwarz-Weiß.

Ausstellungsrundgang mit Nikolaus Walter und May-Britt Nyberg am Samstag, den 8.7.2023 um 17.15.

Workshop für Kinder/Schüler*innen:

Die Künstlerin May-Britt Nyberg führt am Samstag den 8. Juli um 14h einen zweistündigen Vermittlungsworkshop für Kinder durch. Anmeldung direkt bei der MAP Galerie: kulturmontartphon@gmail.com

Führungen auf Anfrage. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Dauer: 16. Juni bis 16. Juli 2023

Öffnungszeiten: FR, SA, SO 17:00 bis 19:00 Uhr

Finissage: 16. Juli 17:00 Uhr

Es wird heiß, Baby!



8. bis 16. Juli 2023
Festwiese an der Litz
Kulturbühne Montafon


Som
mer
bar
2023



KI Bild „melting pink plastic chair on asphalt“
generiert am 1.2.2023 von Lucas Breuer

Samstag, 8. April
17:30 Uhr
Hotel Felbermayer****

OSTERKONZERT

Francis Poulenc (1899 - 1963)
Sonate pour flûte et piano (1957)

- I. Allegro malinconico
- II. Assez Lent
- III. Presto giocoso

Franz Schubert (1797 - 1828)
*Introduktion und Variationen D 802 über
„Trockne Blumen“ aus „Die schöne Müllerin“* (1824)

Introduktion (Andante) -
Thema (Andantino) -
Variationen I-VI -
Variation VII (Allegro)

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847)
Trio für Flöte, Violoncello, Klavier op. 49 d-moll (1840)

- I. Molto allegro ed agitato
- II. Andante con moto tranquillo
- III. Scherzo. Leggiero e vivace
- IV. Finale. Allegro assai appassionato

Stephanie Winker, *Flöte*
Panu Sundqvist, *Violoncello*
Jörg Wischhusen, *Klavier*

Eintritt: 15 €
Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 2010 frei.
Kultur Club Montafon, Starcard und Kunstforum Montafon-Mitglieder:
Ermäßigung 12 €



Stephanie Winker erhielt ihre erste musikalische Ausbildung in ihrer Heimatstadt Tübingen und bei Gaby van Riet in Stuttgart. Nach ihrem Abschluss an der dortigen Steiner-Schule ging sie mit einem Vollstipendium nach New York, um bei Jeanne Baxtresser an der Manhattan School of Music und der Juilliard School zu studieren.

Nach dem Abitur von der Freien Waldorfschule Tübingen ging sie mit einem Stipendium nach New York, um dort bei Jeanne Baxtresser zu studieren, und erhielt im Jahr 2000 einen Bachelor of Music von der Juilliard School. In Berlin vervollständigte sie Ihre Ausbildung mit Diplom und Konzertexamen an der HfM Hanns Eisler bei Eberhard Grüntenthal und Jacques Zoon. Gleichzeitig begann sie eine Orchesterlaufbahn, die sie als Soloflötistin von der Deutschen Kammer-Philharmonie Bremen über das Berliner Sinfonie-Orchester zur Berliner Staatsoper und schließlich ans Gewandhausorchester Leipzig führte, wo sie von 2004 bis 2014 tätig war und mit dem sie mehrfach auch als Solistin auftrat. Seit dem Wechsel an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main, wo sie seit 2013 als Professorin lehrt, spielt sie regelmäßig als Gast mit den verschiedensten Orchestern in Deutschland und Europa und widmet sich vermehrt der Kammermusik.

Sie konzertierte bei Festivals wie Schleswig Holstein, Tanglewood (USA), Kuhmo (Finnland), Rheingau und Davos und gastiert mit ihrem Bläserquintett Ma'alot regelmäßig in Deutschland, Europa, Asien und Amerika. Das Ensemble hat einen exklusiven Plattenvertrag bei Dabringhaus&Grimm – in den Jahren 2006 und 2010 erhielt das Ma'alot Quintett den Echo Klassik-Preis der Deutschen Phono-Akademie für seine Dvorak und Rossini Einspielungen.

Seit 2012 ist sie außerdem künstlerische Leiterin der Sommerkonzerte Volkenroda, einem Kammermusikfestival, das sich mit der Verbindung von Architektur und Musik beschäftigt.

Sie gibt Meisterkurse im In- und Ausland, u.a. bei der Villa Musica in Schloss Engers, den Starnberger Musiktagen, dem Forum Artium oder den Musiktagen Seefeld, Österreich.



Panu Sundqvist wurde in Turku/Finnland geboren. Nach dem Abitur studierte er zunächst Philosophie an der Universität Turku und wechselte später an das dortige Konservatorium, um Cello zu studieren.

Später studierte er bei Prof. Michael Sanderling an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt/Main. Im Jahr 2003 erhielt er von dort sein Diplom und zwei Jahre später das Konzertexamen.

Er gewann Preise beim Mendelssohnwettbewerb in Berlin, beim Musikwettbewerb „Pacem In Terris“ in Bayreuth und beim nationalen Cellowettbewerb in Finnland. Bereits während seines Studiums war er Akademist der Berliner Staatsoper unter Daniel Barenboim. Im Jahr 2005 wurde er Solocellist des Philharmonischen Orchesters Tampere, Finnland. Er spielte als Solist u.a. mit seinem „eigenen“ Orchester in Tampere und mit dem philharmonischen Orchester Turku. Seit 2011 ist er Mitglied des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden/Freiburg und unterrichtet im Lehrauftrag an der Freiburger Musikhochschule.

Seit 2016 ist er Mitglied des SWR Symphonieorchesters Stuttgart, das mit seinem Chefdirigenten Teodor Currentzis regelmäßig in der Elbphilharmonie, Konzerthaus Wien, Festspielhaus Baden-Baden, Berliner Philharmonie etc. auftritt.

Stephanie Winker und Panu Sundqvist leben mit ihren drei Kindern in Stuttgart.



Jörg Wischhusen erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit 6 Jahren bei Marianne Klimitz am Bad. Konservatorium Karlsruhe. Später wurde er Schüler von Ulrike Meyer (Musikhochschule Karlsruhe). Ab 1993 studierte er als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes Biochemie an der Universität Tübingen sowie Klavierkammermusik am Konservatorium Winterthur (Klasse Prof. Friedemann Rieger). Zudem nahm er an Meisterkursen bei Menahem Pressler, Murray Perahia, Bruno Canino, Konrad Richter, dem Trio Fontenay, dem Guarneri-Trio Prag und anderen teil. 1999 schloss er beide Studien mit dem Prädikat „sehr gut“ ab.

Er wurde bei „Jugend musiziert“ (1. Bundespreis 1993) sowie den internationalen Wettbewerben in Chartres, Markneukirchen und Prag ausgezeichnet. Es entstanden Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit Werken von Beethoven, Rossini, Schubert, Schumann, Liszt, Brahms, Reinecke, Raff, Labor, Strauss, Orff, Hindemith, Weill, Ravel, Poulenc, Vignery, Ibert und Dutilleux. Er wurde zu internationalen Festivals (Festival Mecklenburg-Vorpommern, Inselmusik Lindau, Ceresio Estate, Lugano, Festival de Montreux-Vevey, Prager Frühling, Festival Mitte Europa, Mittsommernächte Oslo u.a.) eingeladen und konzertierte in Frankreich, Italien, Spanien, der Schweiz, Großbritannien, Norwegen, der Tschechischen Republik sowie in Nord- und Südamerika. Als Solist spielte er u.a. unter Dennis Russel Davies und Heinz Holliger. Als Kammermusiker und Liedbegleiter arbeitet er mit namhaften Solisten. Als Dozent gab er u.a. auf Einladung des Goethe-Instituts Meisterkurse zur Liedgestaltung in Kamerun.

Parallel zu seiner Konzerttätigkeit lehrt und forscht Jörg Wischhusen als Universitätsprofessor für Experimentelle Tumorummunologie am Universitätsklinikum Würzburg. Zudem ist er der wissenschaftliche Gründer des in München ansässigen Biotechnologieunternehmens CatalYm GmbH. 2022 wurde er mit dem Innovationspreis der Bioregionen Deutschlands ausgezeichnet.

Freitag, 24. März
20 Uhr
Kulturbühne Schruns



FLUTAR - HAPPY BIRTHDAY 1953
Von Tango bis Samba, von Argentinien bis Australien
Eine musikalische Reise in 90 Minuten um die Welt!

Mit diesem „Cross-Over“ Programm laden Martin Vallaster - FLUTAR und Gerhard Ganahl - guiTAR alias FLUTAR zu einer musikalischen Reise in 90 Minuten um die Welt anlässlich des 70. Geburtstages von Komponisten des Jahrganges 1953 in die Kulturbühne Schruns ein. Eine Komponistin und vierzehn Komponisten aus aller Welt verbindet ihr gemeinsames Geburtsjahr und die Jubilare steuern allesamt attraktive Originalwerke für die Besetzung Flöte und Gitarre bei. Vorwiegend Tänze (Choro, Samba, Bossa, Tango, Milonga, Walzer, Tango Brasileiro etc.) aus unterschiedlichsten Ländern und Kulturkreisen der Erde (Bolivien, Argentinien, Spanien, Deutschland, China, Brasilien, Puerto Rico, USA, Australien, Japan, England und Estland) ergeben ein kontrastreiches „World Music“ Programm, beeinflusst einerseits von Folklore, andererseits dem Jazz oder auch der Avantgarde.

Virtuos rhythmisch und voller Lebensfreude oder melancholisch verträumt erklingen kurzweilige Werke von Jaime Mirtenbaum Zenamon, Fernando Carlos Tavoraro, Juan Manuel Cortés, Walter Thomas Heyn, Chen Yi, Paulo Porto Alegre, Roberto Sierra, David Leisner, Stephen Whittington, Takashi Yoshimatsu, David Warin Solomons, Ian Seaborn, René Eespere, Ralf Bauer-Mörkens und Celso Machado.

Eintritt: 15 € / Ermäßigt: 12 €

Samstag, 3. Juni
20 Uhr
Silvrettplatz Schruns (vor dem Josefsheim)



„GROOVIN' HIGH“
Jazzseminar Big Band Dornbirn & vocals
Conducted by Uli Binetsch

Eintritt frei

Freitag, 30. Juni
20 Uhr
Kirchplatz Schruns

Ausweichplatz
Schlechtwetter:
Kulturbühne Schruns



JAZZ AM PLATZ
TONI.EBERLE.BAND

Bei Toni Eberle gilt 3G: Geiler Gitarren Groove. Die während der Lockdowns entstandenen neuen Songs sind ruhiger und filigraner als zuletzt geraten. Den Corona-Blues in den Fingern, ignoriert Eberle stilistische Schubladen und schöpft musikalisch aus dem Vollen. Seine eigenwilligen Kompositionen verzaubern durch harmonisch Unerhörtes sowie schwankende Stimmungen und bleiben doch immer am Puls.

Die gut eingespielte toni.eberle.band mit David Mäder am Bass, Martin Grabher am Schlagzeug und Ausnahmetrompeter Herbert Walser hat hörbar Freude daran, die Songs auf der Bühne zum Leben zu erwecken. Don't miss it!

Eintritt frei

Freitag, 7. Juli
20 Uhr

Festwiese an der Litz/
Kulturbühne



DIE ZITTERNDEN LIPPEN

Die Zitternden Lippen als „Salon Jazz Band“ aus Feldkirch garantiert mit launiger Spielfreude und humoristischer Conférence einen fröhlichen und unbeschwerten Sommerabend. Das Repertoire umfasst Little-Big-Band-Arrangements von Klassikern der Goldenen Swing Ära und reicht bis zum Feel Good Groove aus New Orleans. Dazwischen gibt es inbrünstig vorgetragene Schmankerln für alle Lebenslagen. Lasst euch überraschen.

Eintritt frei

Sonntag, 16. Juli
16 Uhr

Festwiese an der Litz/
Kulturbühne



AMARÔN

Herzerfrischende Musik aus Ost, Süd und West: mal fröhlich, feurig, bewegt, mal innig, sehnsüchtig, melancholisch.

Elsbeth Schweizer Akkordeon, Stimme Rosa Hess Klarinette, Saxofon, Stimme Gerold Lotmar Gitarre Ferdi Rauber Perkussion, Stimme.

Die vier MusikerInnen kreieren aus Roma-, Klezmer- und Balkanmusik, aus Tarantellen und Musettes sowie aus kubanischen Liedern Eigenes, oft Eigenwilliges - eine Musik, die verbindet und berührt.

Eintritt frei

Freitag, 21. Juli
20 Uhr
Kirchplatz Schruns

JAZZ AM PLATZ



BLÄSER

03.08.2023, Donnerstag

04.08.2023, Freitag

05.08.2023, Samstag



JAZZ

10.08.2023, Donnerstag

11.08.2023, Freitag

12.08.2023, Samstag

13.08.2023, Sonntag

15.08.2023, Dienstag



KAMMERMUSIK

17.08.2023, Donnerstag

18.08.2023, Freitag

19.08.2023, Samstag

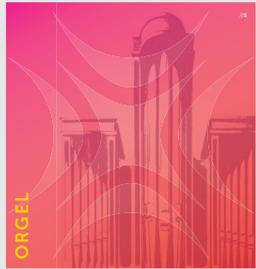


VOLKSMUSIK

25.08.2023, Freitag

26.08.2023, Samstag

27.08.2023, Sonntag



ORGEL

31.08.2023, Donnerstag

01.09.2023, Freitag

02.09.2023, Samstag



CROSS-OVER

05.09.2023 - 17.09.2023

Unterstützer der Montafoner Museen



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



22.9. | Aquarelltrekking DeLuxe Gargellen



23.10. | Exkursion Unterengadin



24.10. | Saisonabschluss Museum Gaschurn



1.11. | Aufbau MID-WAY



8.11. | Erzählcafé Silbertal



8.11. | Verleihung Wissenschaftspreis



8.11. | Verleihung Wissenschaftspreis



10.11. | Kulturvermittlung, HTL Rankweil



11.11. | Übergabe Wintersportausstellung



11.11. | Vortrag Hofrat Durig



14.11. | Saisonabschluss Spinnstube Gaschurn



18.11. | Buchpräsentation Hausgeschichten



25.11. | Ausstellungseröffnung Krippen



2.12. | Vernissage MID-WAY



2.12. | Wollreste für kalte Ohren



3.12. | Krippenausstellung Silbertal



16.12. | Adventsingen Bartholomäberg



26.12. | Weihnachtskonzert



9.1. | Spinnstube Gaschurn



13.1. | Vortrag H. Barbisch



14.1. | Konzert Duo Minerva



14.1. | Amsterdam Jazzclub



24.1. | Alpine-Space Ljubljana



26.1. | Workshop MS Gortipohl



27.1. | Nuevo Jazztett



27.1. | Lesung Sabine Grohs



27.1. | Lesung Sabine Grohs



1.2. | Führung Gemeindevtr. Schruns



7.2. | Führung MS Bürs



7.2. | Erzählnachmittag Silbertal



8.2. | Abendliche Führung mit Erna Ganahl



9.2. | Eröffnung stiches and beads



9.2. | Eröffnung stiches and beads



16.2. | Montafoner Hebammen & Alfons Dür



2.3. | Buchpräsentation NS-Zeit



4.3. | Acrylseminar KFM



**25 Jahre Kunstforum –
das Jubiläumsbuch zum 25. Bestehen des
Kunstforum Montafon.**

Der dokumentarische Katalog-Bildband zeigt eine Zusammenfassung über 58 Ausstellungen, fünf Wettbewerbe, den Seminarbetrieb und die Kunstvermittlung im KFM mit Textbeiträgen namhafter Künstler. Erhältlich im Kunstforum Montafon, im Heimatmuseum Schruns, bei Thomas Jenny und bei Buch&Spiel in Schruns.

ISBN 9783200061705
188 Seiten, 285x225 mm

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

SOMMER 2023

MONTAFONER MUSEEN

Kirchplatz 15 | A-6780 Schruns | T. +43 5556 74723
info@montafoner-museen.at | www.montafoner-museen.at

Geöffnet:

1. Mai bis 31. Oktober:

Montafoner Heimatmuseum Schruns
DI – FR & SO, 14 – 17 Uhr (Juli/August DI – FR &
SO, 10 – 17 Uhr)

20. Juni bis 26. Oktober:

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg
DI – FR & SO, 14 – 17 Uhr

19. Juni bis 30. September:

Montafoner Wintersportausstellung Tschagguns
MO 15 – 17 Uhr
Altes Schualhüsli Bitschweil
SO 14 – 17 Uhr

Orts-, Museums- und Themenführungen außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Eintrittspreise:

Pauschalticket für alle 4 Museen: 7 €
Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre): frei

KUNSTFORUM MONTAFON

Kronengasse 6 | A-6780 Schruns | T. +43 664 961 77 98
kunstforum@montafon.at | www.kfm.at

Geöffnet:

Während der laufenden Ausstellung
MI - FR und SO 16 - 18 Uhr
Eintritt frei

MAP KELLERGALERIE

Bahnhofstr. 12 | A-6780 Schruns | T. +43 650 741 61 29
kulturmontartphon@gmail.com

Geöffnet:

Während der laufenden Ausstellung
FR, SA, SO 17 bis 19 Uhr
Eintritt frei